



# KAMERA- CONTEST

TEIL 2

AUS DEM WILD UND  
HUND TESTREVIER

Wir haben insgesamt neun Fotofallen auf Herz und Nieren geprüft. Nachdem in der letzten Ausgabe vier vorgestellt wurden, folgen jetzt die nächsten fünf.

Tobias Thimm



**Wir wollten** den praktischen Wert von neun aktuellen Fotofallenmodellen unter 300 Euro testen. An oberster Stelle standen dabei Bedienbarkeit, Fotoqualität bei Tag und Nacht, Sensorreichweite sowie der Aufnahmebereich in fünf Metern (m) Entfernung von den Geräten. Außerdem haben wir überprüft, ob das Einrichten (Set-up) der Kandidaten verständlich ist.

**Alle Probanden** wurden zunächst nebeneinander auf ein Brett montiert, um die Fotoqualität unter den selben Witterungs- und Lichtbedingungen bei Tag und Nacht vergleichen zu können. Die getesteten Fotofallen erhielten AA-Batterien der gleichen Marke. Alle Geräte funktionierten bei Hitze, Kälte sowie Regen. Versagt hat keiner der kleinen Helfer. Deutliche Unterschiede der Modelle wurden dennoch sichtbar. Aber: Bilder sprechen mehr als tausend Worte. Eine Gesamtübersicht über alle neun Modelle finden Sie auf Seite 64.

## Dörr „SnapShot Multi 8.0i HD“

Brav überwachte diese Fotofalle tagelang ihre Umgebung. Qualität hat aber ihren Preis: 279 Euro kostet die Wildkamera von Dörr. Allerdings bewies das leistungsstarke Modell im Test, dass es auch ganz oben mitspielt und das Geld wert ist. Die Reichweite des Sensors lag bei über 20 m und der Aufnahmebereich bei 3,5 m. Über eine Fernbedienung kann das Modell aus bis zu 30 m aktiviert werden, wodurch beispielsweise der überwachte Wildwechsel vom Nutzer nicht betreten werden muss. Zudem ist sie WiFi-fähig. Das Gehäuse ist sauber verarbeitet und wirkt robust. Die Tagaufnahmen könnten etwas kontrastreicher sein. Ein Infrarotblitz mit 60 LEDs sorgt für gute Nachtaufnahmen. Über ein Farbdisplay ist die Kamera einfach eingerichtet. Deutsche Menüführung



## Dörr „SnapShot Multi 8.0i HD“

- **Länge:** 146 Millimeter (mm)
- **Breite:** 115 mm
- **Tiefe:** 67 mm
- **Gewicht:** 685 Gramm (g)
- **Auflösung:** 3 oder 8 Mega-Pixel (MP), + Videofunktion
  
- **Reichweite im Test:** über 20 m
- **Aufnahmebreite im Test (in 5 m Entfernung):** 3,5 m
- **Auslösezeit:** 0,6 Sekunden (s)
- **Anzahl LEDs:** 60
- **Speicherkarten:** SD-Karte (8 – 32 MB)
- **Betrieb:** 4, 8 oder 12 AA-Batterien
- **Set-up und Bedienung:** einfach
- **Preis:** 279 Euro

Bezug: [doerrfoto.de](http://doerrfoto.de)



### Pearl „WK-420“

- **Länge:** 101 mm
- **Breite:** 71 mm
- **Tiefe:** 51 mm
- **Gewicht:** 273 g
- **Auflösung:** 8 MP  
(auch 2 oder 5 MP  
einstellbar)  
+ Videofunktion
- **Reichweite  
im Test:** 5 m
- **Aufnahme-  
breite im Test  
(in 5 m  
Entfernung):** 2,5 m
- **Auslösezeit:** 0,8 – 1 s
- **Anzahl LEDs:** 24
- **Speicher-  
karten:** Micro-SD (bis 32 GB)
- **Betrieb:** 4 AA-Batterien
- **Set-up und  
Bedienung:** befriedigend
- **Preis:** 69,90 Euro

Bezug: [pearl.de](http://pearl.de)

### Pearl „WK-420“

Das Modell aus dem Hause Pearl ist kaum größer als eine Zigarettenschachtel und das mit Abstand kleinste und günstigste Gerät im Test. Auch diese Fotofalle verrichtete tadellos ihren Dienst. Die Reichweite lag bei 5 m, was zur Überwachung einer Kirmung ausreicht. Die Aufnahmebreite in 5 m Entfernung lag bei lediglich 2,5 m. Die Bilder waren tagsüber und nachts vergleichsweise pixelig, aber brauchbar. Für das Set-up stehen zwei Knöpfe auf der Frontseite zur Verfügung, wodurch die Programmierung anfangs etwas gewöhnungsbedürftig ist – alle Menüpunkte werden darüber angewählt. Zum Öffnen der Kamera müssen zwei Drehverschlüsse auf der Rückseite bedient werden. Will man die Micro-SD entnehmen oder Batterien wechseln, muss erst der Gurt wenige Zentimeter gelockert werden, um Zugriff zu haben.



## Primos „Proof Camera 03“

Man kommt nicht ungesehen an ihr vorbei: die Primos „Proof Camera 03“. Dieses Gerät wirkt stabil und funktioniert einwandfrei. Der Tarnaufdruck ist im Gegensatz zu den anderen Fotofallen deutlich heller gehalten. An einem grauen Buchenstamm könnte die Kamera Waldbesuchern auffallen. Die auf der Verpackung angegebenen 24 m Reichweite des Sensors konnten im Test nicht bestätigt werden. Die Aufnahmebreite von 3,5 m lag im Durchschnitt. Imposant hingegen ist die angegebene Auslösezeit (Trigger Time) von 0,4 Sekunden. Die Zahl von 60 LEDs ist überdurchschnittlich, was zu sehr guten nächtlichen Fotos führte. Tagaufnahmen waren immer wieder vergleichsweise dunkel. Zusätzlich zum Display verfügt die Kamera über verschiedene manuelle Schalter zum Einstellen einzelner Modi.



## Primos „Proof Camera 03“

- **Länge:** 132 mm
- **Breite:** 100 mm
- **Tiefe:** 64 mm
- **Gewicht:** 473 g
- **Auflösung:** 12 MP  
+ Videofunktion
- **Reichweite im Test:** 7 m
- **Aufnahmebreite im Test (in 5 m Entfernung):** 2,5 m
- **Auslösezeit:** 0,4 s
- **Anzahl LEDs:** 60
- **Speicherkarten:** SD-Karte (bis 32 GB)
- **Betrieb:** 8 AA-Batterien
- **Set-up und Bedienung:** verständlich
- **Preis:** 229,99 Euro

Bezug: [infoGermany@bushnell-europe.com](mailto:infoGermany@bushnell-europe.com)



## Seissiger „Special-Cam 3“

- **Länge:** 147 mm
- **Breite:** 122 mm
- **Tiefe:** 84 mm
- **Gewicht:** 691 g
- **Auflösung:** 12 MP  
+ Videofunktion
- **Reichweite im Test:** über 20 m
- **Aufnahmebreite im Test (in 5 m Entfernung):** 3,5 m
- **Auslösezeit:** 1 s
- **Anzahl LEDs:** 44
- **Speicherkarten:** SD-Karte
- **Betrieb:** 8 AA-Batterien
- **Set-up und Bedienung:** gut verständlich
- **Preis:** 299 Euro

**Bezug:** [seissiger.eu](http://seissiger.eu)

## Seissiger „Special-Cam 3“

Die größte und teuerste Kamera im Test. Beim genaueren Hinsehen relativiert sich der Preis jedoch sofort: Die Fotofalle ist direkt einsetzbar, da alle benötigten Komponenten im Komplettpaket enthalten sind. So sind beispielsweise Batterien, eine Speicherkarte und sogar eine Prepaid-SIM-Karte dabei. Dieses Zubehör muss bei anderen Wildkamas zusätzlich erworben werden. Die Sensorreichweite lag im Test über 20 m. Die Aufnahmebreite betrug 3,5 m. Bei den Fotos waren die Nachtaufnahmen kontrastreich und gut ausgeleuchtet. Die Tagbilder waren gut. Das Modell ist hochwertig verarbeitet und lässt sich leicht bedienen. Bildversand per E-Mail ist möglich. Automatisch sucht sich die Kamera das stärkste Netz. Manuelle Live-Bildauslösung ist möglich.



## Tasco „Trail Camera“

Auf den ersten Blick wirkt das Modell unscheinbar. Ein grauer kleiner Apparat, der tapfer tagelang Foto auf Foto machte und nie schwächelte. 5 m betrug die Sensorreichweite und 3,5 m die Aufnahmebreite im Test. Die Kamera gehört demnach nicht zu den Weite-Siegern. Dafür benötigt sie nur 4 AA-Batterien und ist fast so leicht wie die kleine Pearl „WK-420“. Zudem ist das Gehäuse auffallend flach. Sowohl Tag- als auch Nachtaufnahmen waren in Ordnung.

Wer also nur eine Krickiste oder einen Wechsel beobachten will, der sollte mit dem Modell zufrieden sein. Im Inneren ist ein „Quick Start Guide“ (eine kurze Bedienungsanleitung auf Englisch) eingeklebt.



## Tasco „Trail Camera“

- **Länge:** 123 mm
- **Breite:** 88 mm
- **Tiefe:** 41 mm
- **Gewicht:** 280 g
- **Auflösung:** 5 MP  
(auch 2 MP einstellbar)  
+ Videofunktion
- **Reichweite im Test:** 5 m
- **Aufnahmebreite im Test (in 5 m Entfernung):** 3,5 m
- **Auslösezeit:** 1,2 s
- **Anzahl LEDs:** 18
- **Speicherkarten:** SD-Karte (bis 32 GB)
- **Betrieb:** 4 AA-Batterien
- **Set-up und Bedienung:** gut verständlich
- **Preis:** 149,99 Euro

Bezug: [infoGermany@bushnell-europe.com](mailto:infoGermany@bushnell-europe.com)

# Gesamtübersicht

	Auflösung	Reichweite im Test	Aufnahmebreite im Test (in 5 m Entfernung)	Auslösezeit	Anzahl LEDs	Speicherkarten	Set-up und Bedienung	Preis	
	<b>Dörr Snapshot Multi 8.0i HD</b>	3 oder 8 MP + Video-funktion	über 20 m	3,5 m	0,6 Sekunden	60	SD-Karte (8 – 32 MB)	einfach	279 Euro
	<b>Primos Proof Camera 03</b>	12 MP + Video-funktion	7 m	2,5 m	0,4 Sekunden	60	SD-Karte (bis 32 GB)	verständlich	229,99 Euro
	<b>Tasco Trail Camera</b>	5 MP (auch 2 MP einstellbar) + Video-funktion	5 m	3,5 m	1,2 Sekunden	18	SD-Karte (bis 32 GB)	gut verständlich	149,99 Euro
	<b>Bushnell Trophy Camera HD Aggressor</b>	14 MP + Video-funktion	über 20 m	3 m	0,2 Sekunden	36	SD-Karte	verständlich	279,99 Euro
	<b>Pearl WK-420</b>	8 MP (auch 2 oder 5 MP einstellbar) + Video-funktion	5 m	2,5 m	0,8 – 1 Sekunde	24	Micro-SD-Karte (bis 32 GB)	befriedigend	69,90 Euro
	<b>Bearstep Hide&amp;Seek</b>	12 MP (auch 8, 5, 3, 1 MP einstellbar) + Video-funktion	15 m	2 m	0,6 Sekunden	24	SD-Karte (8 – 32 MB)	sehr einfach	79,99 Euro
	<b>Seissiger Special-Cam 3</b>	12 MP + Video-funktion	über 20 m	3,5 m	1 Sekunde	44	SD-Karte	gut verständlich	299 Euro
	<b>Berger+ Schröter 31646</b>	12 MP (auch 8, 5, 3, 1 MP einstellbar) + Video-funktion	über 20 m	7,5 m	0,6 Sekunden	46	Micro-SD-Karte (bis 32 GB)	sehr einfach	159 Euro
	<b>Berger+ Schröter 31647</b>	8 MP (auch 5 MP einstellbar) + Video-funktion	18 m	4,5 m	0,6 Sekunden	46	Micro-SD-Karte (bis 32 GB)	gut verständlich	79,99 Euro